



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Umweltbildung

Erfahrungen mit der NUN-Zertifizierung

Jürgen Forkel-Schubert

Referatsleiter Umweltbildung
Behörde für Umwelt und Energie, Hamburg
Juergen.Forkel-Schubert@bue.hamburg.de

SATW, Zürich, 2. Dezember 2015

1. Außerschulische Umweltbildung im Wandel
2. NUN-Zertifizierung
3. Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019
4. Neue Projekte
5. Perspektiven

1) Außerschulische Umweltbildung im Wandel



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

1) Außerschulische Bildung hat sich gewandelt:

- Gründergeneration 90iger Jahre tritt ab
- Ehrenamtliches → kommerzielles Angebot
- Diversifizierte Berufsfelder (Kräuterpäd, Waldpäd, Naturerlebnispäd)
- Neue Formate (Wildnis, GPS, Fun/Event, Ernährung, Mobilität, ...)

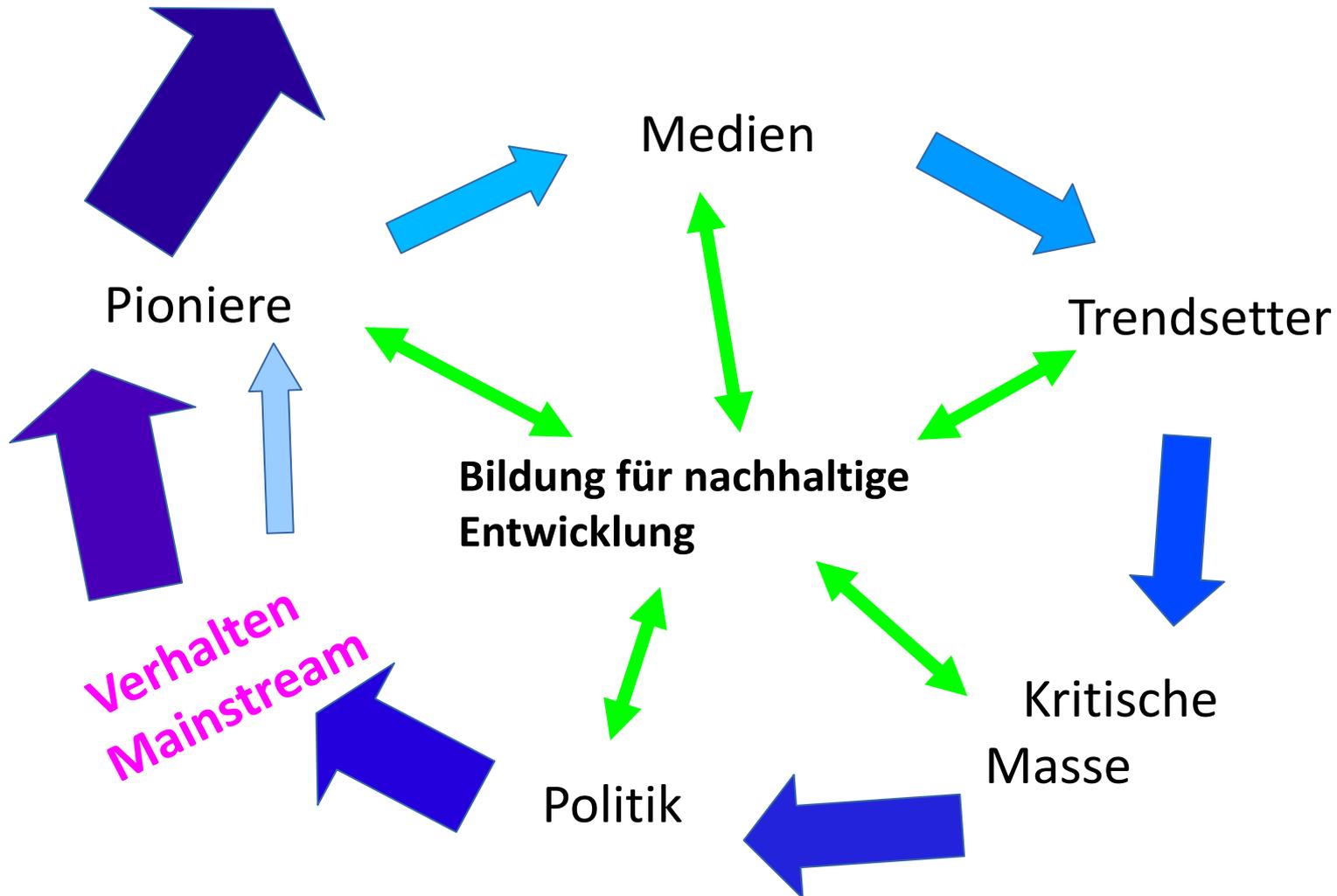
2) Nachhaltige Entwicklung fordert neue Ansätze:

- Staat als „driving force“: Gestaltungskompetenzen (UN-Dekade BNE), Vernetzung, ganzheitlicher Ansatz, Jugend (WAP BNE 2015-2019)
- Handeln gefordert (Klima, Konsum, Mobilität, Globale Gerechtigkeit,...)
- Denken in Projekten und Strukturen (Qualitätsentwicklung / -sicherung)

3) Formale Bildung stellt neue Anforderungen:

- Anpassung an Lehrplan und Schulprofil (Bildungspläne, Orientierungsrahmen, Ganztagschule, neue Aufgabengebiete: Globales Lernen)
- Gestaltungskompetenzen statt Wissensvermittlung, Naturerleben
- Professionalität

BNE treibt Verhaltensspirale an



Zertifikate: Pro und Contra

Pro:

- Mehr Transparenz und bessere Orientierung für Kunden
- gemeinsames Qualitätsverständnis
- länderübergreifender Vergleich möglich
- mehr Wettbewerb, mehr und bessere Angebote
- Zertifizierung bedeutet Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades der Angebote

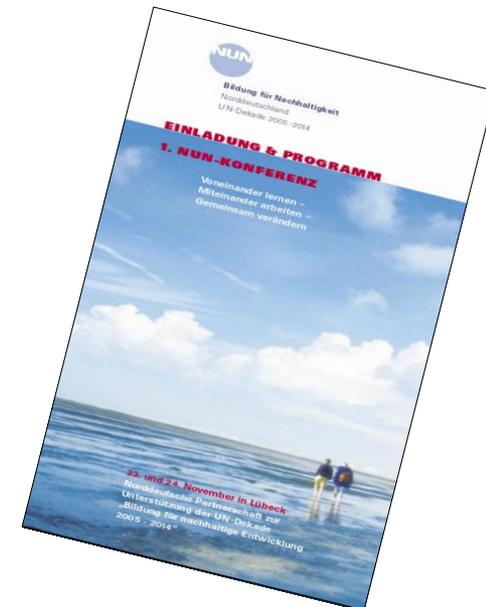
Contra:

- zu hoher Aufwand bei zu geringem Benefit für Zertifizierte
- Gefahr: Zertifikat als Voraussetzung für staatliche Förderung
- fehlende länderübergreifende Anerkennung
- Zu großer staatlicher Organisationsaufwand (insbes. Flächenstaat)
- Wettbewerbswidrige staatliche Bevorzugung
- Dominanz von Umweltthemen

2) NUN-Zertifizierung - Entstehung

NUN: Norddeutsche Partnerschaft zur UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005-2014

- ✓ 2005 - 2014: UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung
- ✓ 5 norddeutsche Bundesländer vereinbaren: Doppelarbeit vermeiden, Synergien nutzen, voneinander lernen
- ✓ staatliche Lenkungsgruppe und NGOs gemeinsam
- ✓ Länderübergreifende Konferenzen
 - Schwerin 2009: bis 2014 Zertifizierung einführen
- ✓ AG außerschulische Bildung:
 - Entwicklung gemeinsamer Qualitätskriterien
- ✓ Website: www.nun-dekade.de



NUN-Zertifizierung - heute

- 3 Länder machen mit:
 - Schleswig-Holstein (seit 2004)
 - Mecklenburg-Vorpommern (ab 2012)
 - Hamburg (ab 2014)
- Broschüre zur NUN-Zertifizierung
- Einrichtung von Z-Geschäftstellen (Zuwendung) und Z-Kommissionen
- Länderübergreifende Fortbildungen
- Neue Vereinbarung 2015:
 - NUN Länder übergreifende Lenkungsgruppe
- Bundesweit ähnliche Zertifizierungsprozesse (Bayern, NRW, Hessen, Rheinland-Pfalz, ...)



Wer wird zertifiziert?



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**



Foto: Mobile Bildung e.V.



www.soziale-bildung.org

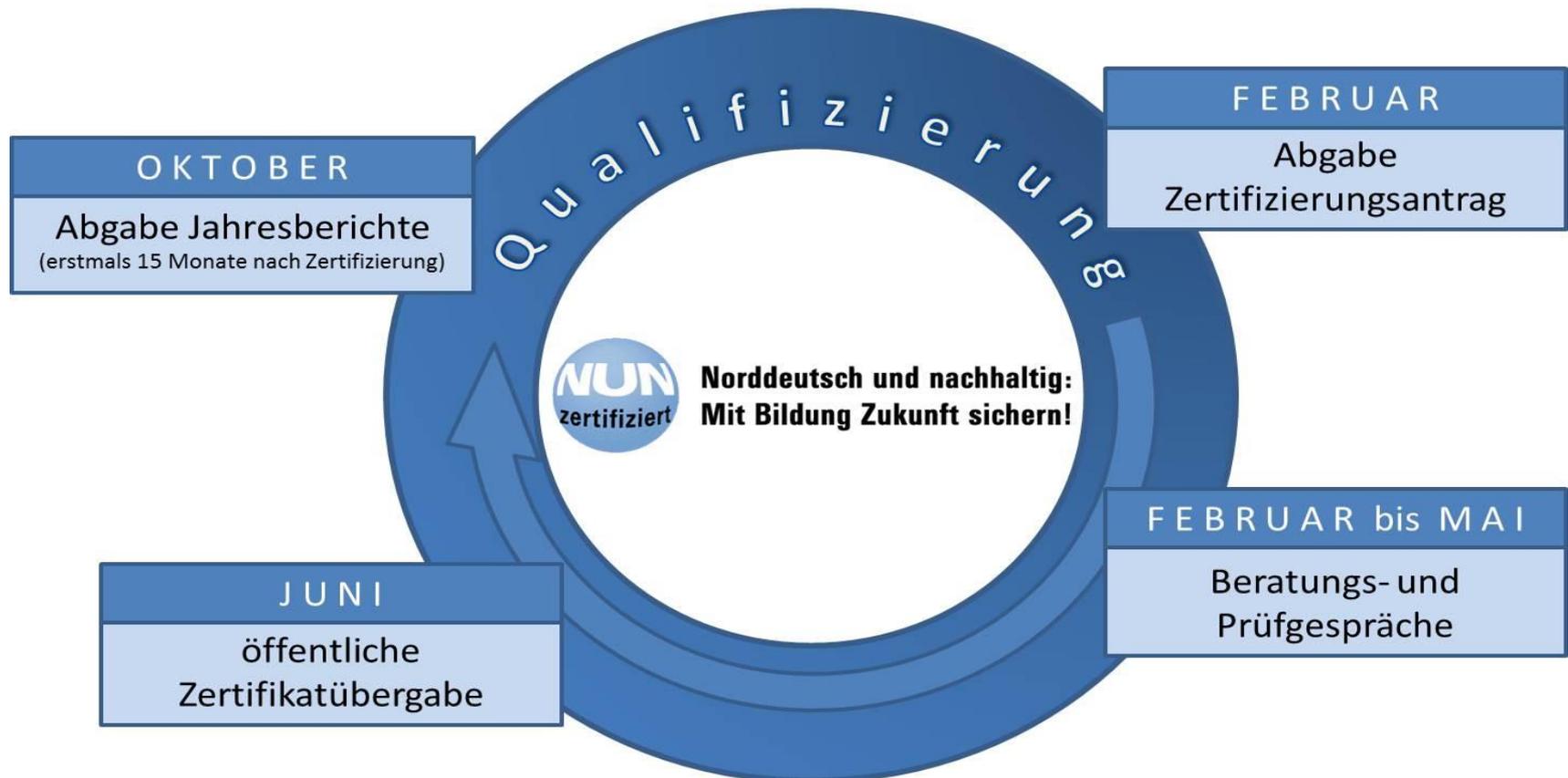


www.gut-karlshoehe.de

Stufe I	Bildungspartner / Bildungspartnerin für BNE	Einzelpersonen ohne Einrichtung
Stufe II	Bildungseinrichtung für BNE	Einrichtung vorhanden, mit Angestellten
Stufe III	Bildungszentrum für BNE	Einrichtungen, die zusätzliche Aufgaben leisten

Ablauf

Der Jahreszyklus der BNE-Qualitätsentwicklung und -Zertifizierung



Qualitätsbereiche und Teilbereiche

Q1: Leitbild

T: Inhalte des Leitbild, Erarbeitung und Umsetzung

Q2: Die Menschen

T: Qualifizierung, Fortbildung, Austausch (mit Externen),
Kooperation, (Vergütung)

Q3: Bildungsangebot

T: Pädagogisches Konzept
(Stufe III: Fortbildungen für Multiplikator*Innen)

Q4: Öffentlichkeitsarbeit

Q5: Organisation

T: Verantwortlichkeit, Interne Kommunikation,
Personalführung und -entwicklung, Evaluation,
Teilnahme- und Geschäftsbedingungen

Q6: Infrastruktur

T: Ökologisches und sozial verträgliches Wirtschaften,
Räumlichkeiten und Ausstattung (Verpflegung, An- und Abreise,
Unterkunft und Übernachtung)



Foto: Markus Scholz

NUN - Qualitätsrahmen

Qualitätskriterien	Leitfragen
3.1.1 Querschnittsthema BNE	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Bildungsangebot greift erkennbar Aspekte von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf. • Eine Liste der pädagogischen Angebote ist vorhanden. • Als Anlage des pädagogischen Konzeptes wird wenigstens anhand eines konkreten Beispiels (z.B. einer Veranstaltung) die BNE-gerechte Umsetzung verdeutlicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Liegt ein <i>schriftlich fixiertes pädagogisches Konzept</i> für Ihr Bildungsprogramm vor? • Wie greifen Sie in Ihren Bildungsangeboten Aspekte von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung auf? • Wie machen Sie das Zusammenwirken von Inhalt, Methoden und Kompetenzorientierung in Ihrer Arbeit deutlich? • Wie wirkt sich der ganzheitliche Ansatz <i>konkret</i> in einem von Ihnen gewählten <i>BNE-Praxisbeispiel</i> aus?
Einzureichende Nachweise:	
<ul style="list-style-type: none"> • <u>Ein schriftliches pädagogisches Konzept</u> • <u>Konkretes Beispiel für eine BNE-gerechte Veranstaltung als Anlage des pädagogischen Konzeptes</u> (Dabei müssen die Punkte 3.1.1 – 3.1.6 entsprechend berücksichtigt werden.) • <u>Liste der pädagogischen Angebote der beiden letzten Jahre mit Zielgruppe und Teilnehmendenzahlen</u> 	

Zertifizierungskommission

Mitglieder:

- Behörden (Umwelt, Bildung, Soziales)
- Organisationen, Verbände und freiberuflich Tätige (aus den Bereichen Umweltbildung, (entwicklungs-)politische Bildung, Globales Lernen,...)
- Organisationen mit Bildungs- und Qualitätssicherungsauftrag (VHS,...)

Aufgaben:

- Qualitätsrahmen diskutieren und weiterentwickeln
- Begutachtung der Anträge
- Entscheidung über Zertifizierung

Grundsatz: „Critical friend“



NUN-Zertifizierungskommission Hamburg 2014



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

NUN–Fortbildungen: Themen

- ➔ Norddeutsch und Nachhaltig – die NUN-Zertifizierung
- ➔ Antragstellung zur NUN-Zertifizierung – so geht’s!
- ➔ Leitbildentwicklung im Sinne von BNE
- ➔ Pädagogisches Konzept im Sinne einer BNE
- ➔ Lebendige BNE-Angebote gestalten
- ➔ Der NUN-Jahresbericht: Ein Instrument zur Selbstevaluation und Qualitätsentwicklung
- ➔ Urheber- und „Internetrecht“ für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- ➔ AGB-Recht für Weiterbildungsanbieter



Bildung für Nachhaltigkeit
Norddeutschland
UN-Dekade 2005-2014

Schleswig-Holstein
Hamburg
Mecklenburg-Vorpommern



Start

Was ist NUN

NUN-Zertifizierung

Zertifizierte Akteure

Ansprechpartner

NUN-Konferenzen

Archiv

Veranstaltungskalender



► Veranstaltungskalender

BNE-Veranstaltungen in den NUN-Ländern

Datum	Thema	Veranstalter
25.11.2015 09:30 Uhr	NUN - Lebendige Bildungsangebote im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten Ziele, Inhalte, Methoden und Arbeitsweisen von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) in der pädagogischen Praxis Ort: 22081 Hamburg	S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung
09.12.2015 13:00 Uhr	NUN - Ein pädagogisches Konzept im Sinne von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung Erstellung eines pädagogischen Konzeptes für den Antrag einer NUN-Zertifizierung Ort: 22175 Hamburg	S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung
14.01.2016 13:00 Uhr	NUN - Antragstellung zur NUN-Zertifizierung – so geht’s! inhaltliche und formale Anforderungen an eine Antragstellung zur NUN-Zertifizierung Ort: 21109 Hamburg	S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung
19.01.2016 09:30 Uhr	NUN - Feedbackbögen als Instrument der Evaluation von Bildungsangeboten Feedbackbögen zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung Ort: 22081 Hamburg	S.O.F. Save Our Future - Umweltstiftung

www.nun-dekade.de

Marketing für Zertifizierte

- ❖ Urkunde und Schild für Eingang
- ❖ kostenlose Werbemittel (Broschüre, Lesezeichen, ...)
- ❖ kostenlose Fortbildungen
- ❖ Organisierter Erfahrungsaustausch
- ❖ Empfehlung durch Behörden bei Anfragen
- ❖ Länderübergreifende Bekanntheit durch Zertifikat
- ❖ Darstellung im Internet



Zahlen zur NUN-Zertifizierung

Hamburg
2015



Mecklenburg-
Vorpommern
2012

Zertifizierungsstufe	Schleswig-Holstein	Mecklenburg-Vorpommern	Hamburg	Gesamt (MINT)
Bildungspartner	6	4	7	17 (1)
Bildungseinrichtung	28	13	5	46 (5)
Bildungszentrum	5	1	4	10 (3)
Gesamt	39	18	16	73 (9)

Probleme – offene Fragen

- ? Länderspezifisch unterschiedliche Bezeichnungen: z.B.:
Bildungszentrum – Kompetenzzentrum
- ? Überprüfung der Bildungspraxis: Wie viel BNE steckt in der Praxis?
- ? Bewertung von „Freien“ Mitarbeitern / Ehrenamtlichen?
- ? Neue Akteure mit neuen Formaten: Peer Coaching, digitales und informelles
Lernen, Kunst und Design, Bildungsberatung
- ? Zertifizierung überregionaler Anbieter oder Teilen davon? z.B.
Greenpeace, Abwasserverband, Plan international eV
- ? Nicht-selbständige Teileinheiten von (staatlichen) Anbietern
Hochschulbereiche, VHS, behördliche Fortbildungsabteilung
- ? „Moralische“ Grenzen Zertifizierung
„problematischer“ Anbieter (Scientology?)
- ? Nachhaltigkeit denken oder politisch Handeln
(„Überwältigungsverbot“)

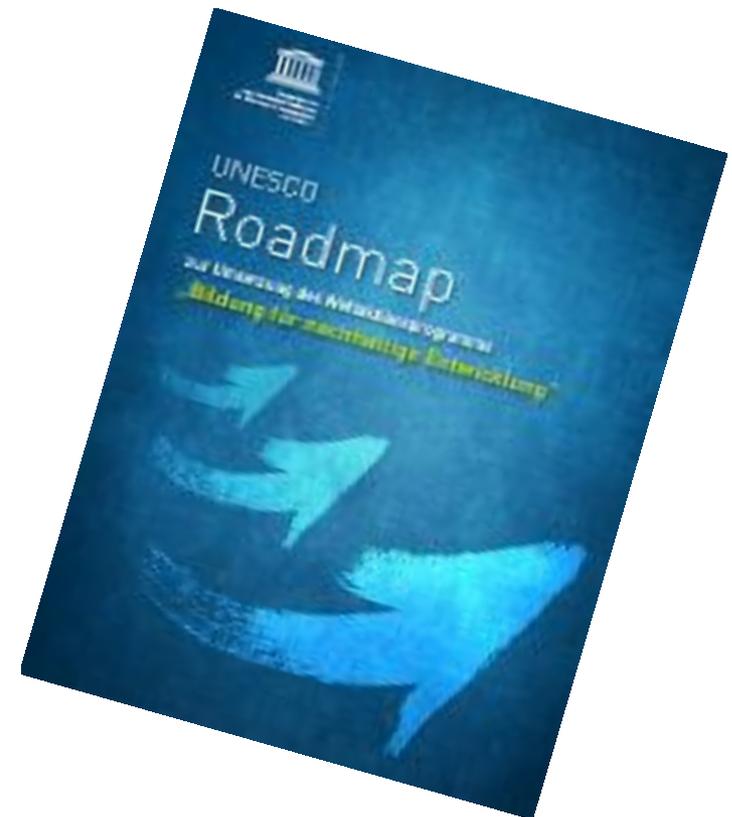
3) Weltaktionsprogramm BNE 2015-2019



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

Weltaktionsprogramm „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2015 – 2019)

- Offener Ansatz
- „Roadmap“
- Nachhaltigkeit durch Bildung voranbringen
- Commitments erwünscht
- Globale Ausbreitung wichtig
- Vom Projekt zur Struktur kommen
- Evaluierung 2017, 2019
- Verlängerung möglich
- Bedeutung für die Praxis, NUN?



NUN greift die WAP-Prioritäten auf

WAP – Priorität:

1. Politische Unterstützung
2. Ganzheitlicher Ansatz
3. Kompetenzaufbau bei Lehrenden und MultiplikatorInnen
4. Stärkung und Mobilisierung der Jugend
5. Förderung nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene

Umsetzung im Rahmen der NUN-Z durch:

Ressort übergreifende Vereinbarungen MU–MK–MS
ähnliche QE-Prozesse in BB, BY, HE, NW, RP, ...

Q 1 **Leitbild:** Partizipativer Prozess im B.zentrum

Q 5 **Organisation:** Kommunikation, Evaluation

Q 6 **Infrastruktur:** Ausstattung, Bewirtschaftung

Q 2 **Menschen:** NUN-Fortbildungen

Q 3 **Bildungsangebot:** Pädagogisches Konzept mit Kompetenzorientierung, Methodenvielfalt,...

Q 4: **Öffentlichkeitsarbeit:** Angebote für „junge Zielgruppen“ - Zielgruppenspezifische Angebote
FÖJ-Kräfte in B.-Zentren = Nachwuchsförderung

Behörden fördern Bildungszentren / -akteure
Multi-Stakeholder Netzwerke tagen in B.-Zentren
NUN-Zertifizierte oftmals „erste Ansprechpartner“

4) Projekt „QuaSi BNE“

Projekt QuaSi BNE: Netzwerke analysieren und bewerten

Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement bei BNE auf lokaler Ebene

Projektleitung: Prof. Dr. Gerhard de Haan, Berlin

Laufzeit: 2010 bis 2013

Gefördert durch: BMBF



Beispiel: Stadt Minden

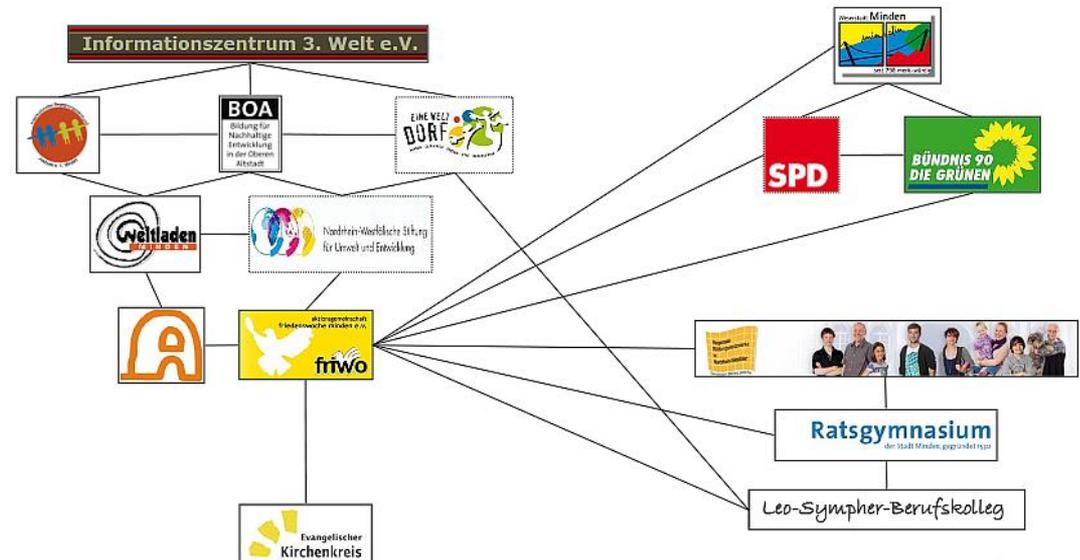


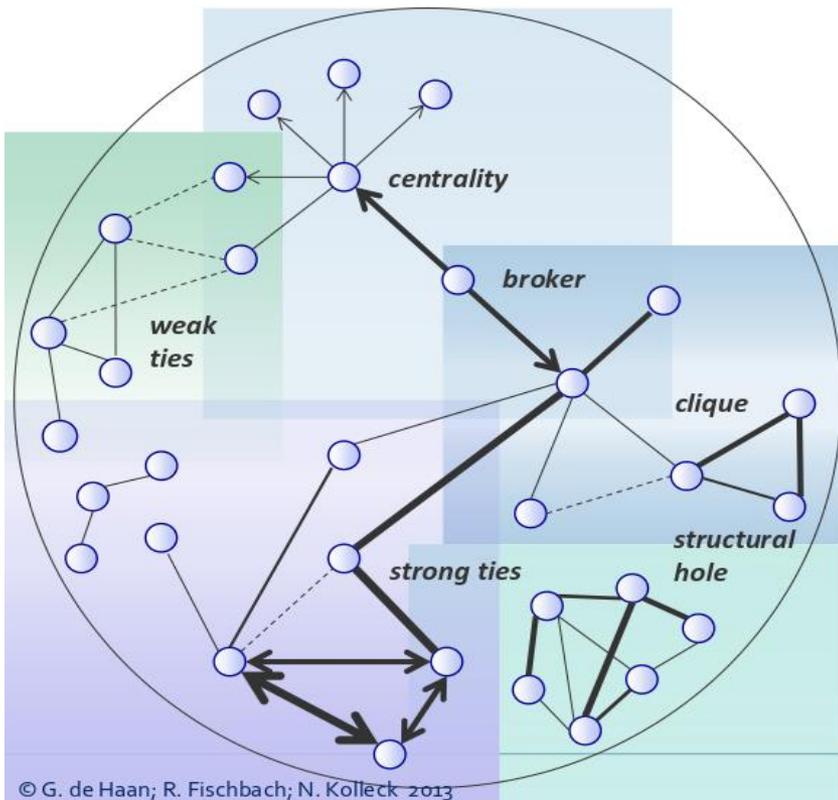
Bild: Prof. Dr. Gerhard de Haan, Berlin

Ziel: Stärkung von BNE in fünf deutschen UN-Dekade-Kommunen durch

- Moderation und Qualifizierungsmodule für Akteure
- quantitative und qualitative Netzwerkanalyse zur Erforschung des Wirkungsverhältnis zwischen Netzwerkarbeit und BNE

Projekt „QuaSi BNE“

Probleme: Netzwerkstrukturen, Akteurskonstellationen, Wissenstransfer, Innovation, Koordination, Kommunikation ...



Ergebnis: Qualitativ gute BNE sollte

- ✓ niemanden ausschließen
- ✓ partizipativ vorgehen
- ✓ Ausprobieren ermöglichen
- ✓ Handeln reflektieren
- ✓ alle lernen lassen
- ✓ motivieren (Emotionen, Spaß)
- ✓ Aspekte der Nachhaltigkeit transportieren
- ✓ Entscheidungsfähigkeit fördern

www.quasi-bne.de



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

Projekt „Qualitätsentwicklung“

Qualitätsentwicklung in der außerschulischen Umweltbildung

Projektpartner: ANU Bundesverband Deutschland e.V.
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Bildung Bremen



Zeitraumen: Mai 2015 – Juni 2016

Methode: Online-Befragung (846 Einrichtungen, 750 Personen, N=388)
Fallstudien, Interviews (Masterarbeiten), Tagung, Dokumentation

Ziele: empirische Grundlagen, Empfehlungen zur Organisationsentwicklung,
Stakeholderdialoge, Übergangsmanagement, Aus- und Weiterbildung

Ergebnisse: Qualifikation: 60-80% nat.wiss. Hochschulabschluss, 10-20% Lehrer

Konkrete Weiterbildungsbedarfe:

- a) Leitung: Konfliktmanagement, Internet, Finanzen
- b) Angestellte: BNE, Fachinhalte (Zoologie, Botanik,...)
- c) Freiberufler: Fachinhalte (Zoologie, Botanik,...), BNE

www.umweltbildung.de/qualitaetsentwicklung.html

5) Perspektiven

1. Breite Akzeptanz oder Nische?
2. Einheitliches Zertifikat oder „Kleinstaatlerei“?
3. Zertifizierte Akteure entwickeln neue Berufsbilder?
4. Politik begreift (außerschulische) BNE als wichtiges Instrument?
5. Zertifikate führen zu mehr BNE-Forschung?
6. Auszeichnungen im Rahmen des WAP fördern Qualitätsentwicklung?
7. Drittmittel-Förderpraxis: Zertifikat als Voraussetzung?



**Norddeutsch und nachhaltig:
Mit Bildung Zukunft sichern!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



NUN-Projektgruppe 2011

Dr. Jürgen Ritterhoff (HB) Jürgen Forkel-Schubert (HH) Jörg Utermöhlen (NI)
Dirk Niewöhner (MV) Dr. Brigitte Varchmin (SH)

Norddeutsche Bildung: Vielfalt und Qualität